

Individuelle Zielsetzung Deutscher Bauernverband e. V. im Rahmen der erarbeiteten Thesen zu nachhaltigeren Eiweißfuttermitteln¹:

(1) Rolle und übergeordnete Ziele:

Der Deutsche Bauernverband (DBV) ist der Spitzenverband der deutschen Land- und Forstwirtschaft. Getragen von seinen 18 Landesbauernverbänden vertritt der DBV die Interessen der deutschen Bauernfamilien unabhängig, ehrenamtlich geführt, glaubwürdig und verlässlich in Politik und Gesellschaft. Wir setzen uns dafür ein, den Anbau und Einsatz heimischer Eiweißfuttermittel unter Berücksichtigung einer gesamtheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie weiter voran zu bringen. Dabei sind alle drei Säulen der Nachhaltigkeit, unabhängig von Verfahrenstechniken, gleichwertig zu berücksichtigen: Ökologie und Ökonomie ebenso wie die sozialen Aspekte.

(2) Konkrete Ziele:

Wichtige Voraussetzung zur Verwendung von mehr heimischen Eiweißfuttermitteln, bleibt für die deutsche Nutztierhaltung der Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit heimischer tierischer Erzeugnisse.

Um den Anteil von Leguminosen im Anbau sowie den Einsatz europäischer Eiweißfuttermittel zu erhöhen, bedarf es einer verbindlichen Zusage der Kette, die wirtschaftlichen Kostennachteile mitzutragen. Diese Zusage, die letztlich von den Unternehmen des Lebensmitteleinzelhandels zu gewährleisten ist, bleibt Voraussetzung für die Festlegung von Zielen zum Leguminosenanbau auf deutschen Ackerflächen. Gleiches gilt für die Festlegung von Zielen für heimische/ europäische Eiweißträger in der Fütterung.

Die verstärkte Nutzung heimischer Kulturarten wie Raps, Getreide, Kartoffeln, Feinleguminosen und Gräsern als Eiweißquelle ist in eine nationale Eiweißstrategie einzubeziehen. Dazu gehört auch die Verwertung von Erzeugnissen und Nebenprodukten der Lebensmittelherstellung. Ernährungsphysiologische und wirtschaftliche Aspekte sind bei der Steigerung des Einsatzes heimischer Proteinquellen ebenso stark zu gewichten, wie Anforderungen an die Tiergesundheit und Einhaltung betrieblicher Nährstoffkreisläufe. Einem kompletten Verzicht auf importierte Futtermittel steht die Verantwortung der deutschen Tierhalter für die Gesundheit der Nutztiere entgegen, die eine alters- und leistungsgerechte Fütterung erfordert. Optimierte Futterrationen geben zwar Spielräume zur Absenkung der Proteinversorgung aus den bekannten Eiweißträgern. Allerdings müssen limitierte Nährstoffe alternativer Eiweißträger ergänzt werden.

Die zusätzlichen Kosten für alternative Futterrationen, der erforderliche Zusatz industriell hergestellter Mikronährstoffe sowie die höheren Anforderungen an das Fütterungsmanagement verteuern die Erzeugung tierischer Lebensmittel. Dieser Mehraufwand muss über den Produktpreis honoriert werden. Es muss ferner beachtet werden, dass sich die deutsche Tierhaltung sowohl im europäischen Binnenmarkt als auch auf globalen Märkten dem Wettbewerb stellen muss.

(3) Maßnahmen:

Auf der landwirtschaftlichen Stufe ist der Transfer der erzielten Forschungsergebnisse und Innovationen über die landwirtschaftliche Beratung ein wichtiger Faktor. Auch die Formulierung und Umsetzung agrarpolitischer Maßnahmen (zum Beispiel: Gestaltung des Greenings, Forschungsförderung, gezielte Unterstützung des Anbaus) sind von hoher Bedeutung für die künftige Entwicklung des Anbaus heimischer Eiweißquellen.

Eine Verbesserung der Produktionstechnik im Eiweißpflanzenanbau ist notwendig, damit dieser wettbewerbsfähiger gegenüber anderen Ackerkulturen wird, einschließlich einer verbesserten Zulassungspraxis von Pflanzenschutzmitteln und intensiver Fütterungsforschung und -beratung. Der Deutsche Bauernverband setzt sich verstärkt dafür ein, dass diese Ziele umgesetzt werden und neues Wissen auf die landwirtschaftlichen Betriebe kommt.

(4) Weiterer Indikator zur Zielerreichung:

Die gesamte Wertschöpfungskette – beginnend bei der Pflanzenforschung und -züchtung sowie dem Pflanzenbau über den Handel bis hin zu den Unternehmen der Lebensmittel- und Futtermittelindustrie – ist gefordert, an einer gemeinsamen Lösung zu arbeiten.

Eine nationale Eiweißstrategie ist nur dann tragfähig, wenn sie wirtschaftlich ist, von den Vermarktungspartnern mitgetragen und honoriert wird und Planungssicherheit für alle beteiligten Wirtschaftsbereiche bietet.

Auf der Stufe der Verarbeitung und Vermarktung ist die Verwendung von Eiweißkomponenten für die Erzeugung von Lebensmitteln und in der Nutztierfütterung durch den (Wieder-) Aufbau von Verarbeitungs- und Handelsstrukturen voranzubringen.

Deutscher Bauernverband, März 2017

¹ Der Deutsche Bauernverband e.V. behält sich vor, die Ziele und Maßnahmen entsprechend der Entwicklung nach Bedarf anzupassen.